

Tafel Nr. 009

Präsident Maas

Die hier gemalte Frucht stammt aus einem Obstgarten in Linz

Geschichte: Diese Birne wurde erzogen von dem Baumschulenbesitzer Boisbunel zu Rouen, Frankreich, aus einem Kern der Hardenponts Winterbutterbirne. Der Mutterstamm trug 1852 die ersten Früchte, 1867 kam diese Sorte in den Handel. Präsident Mas war der Herausgeber der Zeitschrift „Verger“ (Obstgarten). Trägt in Oesterreich nur diesen Namen, ist aber noch wenig bekannt.

Beschreibung: Die Frucht ist gut mittelgroß, 95 Millimeter hoch, 70 Millimeter breit, eine Hälfte meist sehr entwickelt, die andere stielwärts schwach eingezogen. Kelch halb offen, in weiter, ziemlich tiefer Senkung, aus der flache Erhebungen bis zum Bauche laufen. Stiel holzig, verschieden lang, etwas gebogen, sitzt seitlich eines starken Fleischwulstes schief in einer flachen Vertiefung. Schale derb, mattgrün, auch zur Reife nur gelblichgrün, mit zahlreichen Rostpunkten und Rostflecken um Kelch und Stiel, Fleisch gelblichweiß, saftreich, fein süßweinsäuerlich, zimtartig gewürzt. Kernhaus nicht hohlachsig, Kammern unregelmäßig, Samen nur teilweise vollkommen braun.

Befruchtungsverhältnisse: Schlechter Pollenbildner, mittelfrüh blühend.

Reife, Baumreife: Mitte Oktober. Genussreife Ende November bis Jänner, je nach Sommer und Standort. Die Früchte reifen langsam und halten lange im mürben Zustand.

Eigenschaften des Baumes: Der Baum wächst kräftig, bildet schöne pyramidale Kronen, verzweigt sich gern wie die Muttersorte, der er im Holz ähnlich ist, trägt auf Wildling nicht ganz früh, später aber reich, gedeiht auch auf Quitte, auf der er sich auch für kleine Formen eignet, liebt geschütztere Lagen und guten, nicht zu trockenen Boden, ist auch für Höhenlagen noch geeignet. Da die Augen sehr leicht austreiben, können die Leitäste länger geschnitten werden. Fruchtholzschnitt mittellang. Blütenknospen bilden sich leicht.

Eignung der Frucht: Eine gute Tafelbirne, die als Winterfrucht für den Markt Bedeutung hat.

Gute Eigenschaften: Gesunder, schöner Wuchs des Baumes, der ganz krankheitsfrei bleibt. Leichte Erziehbarkeit der Kleinformen.

Schlechte Eigenschaften: keine, wenn man nicht die ein wenig spät beginnende Tragbarkeit auf Wildling als solche ansehen will.